

Nachhaltig investieren - die Gemeinde als Vorbild

Wir haben einen neuen Ortsparteipräsidenten: Lukas Lohm!

Motiviert zur Kandidatur haben ihn der Teamspirit der Partei und die 99 Biberister Stimmen, welche er an den nationalen Wahlen für sich gewinnen konnte. Ein grosses Dankeschön geht an die Wählerinnen und Wähler! Frisch und unerschrocken in seiner Überzeugung ist Lukas Lohm ein Gewinn für unsere Partei. Er geht voran und übernimmt Verantwortung für den Freisinn. Mit diesem Drive war ihm dann auch die Wahl zum Ortsparteipräsidenten sicher. „Chapeau Lüku und herzliche Gratulation! Mit dir als Präsidenten wollen wir jung und liberal denkende Köpfe, die eine freisinnige Umwelt- und Klimapolitik vorantreiben wollen, motivieren mitzumachen.“

Wir werden uns weiterhin für freisinnige Lösungen in der Gemeinde einsetzen und den Verbotskonzepten wirksame liberale Rezepte entgegensetzen. Dabei stärken wir das Unternehmertum und setzen auf neue Technologien und Innovationen. Die Gemeinde muss ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und die ihr anvertrauten Mittel als Eigentümerin/Investorin ökonomisch und nachhaltig einsetzen. In den Werterhalt unserer Infrastrukturbauten im Hochbau werden jährlich ca. 250'000 Franken investiert. Für die nächsten Jahre sind Neuinvestitionen in der Grössenordnung von 18 bis 22 Millionen Franken geplant. Energieeffizienz, erneuerbare Energieträger und ökologisch unbedenkliche Baumaterialien – auch unbedenklich für den Rückbau – sind bei den Investitionen zu berücksichtigen. Die FDP setzt sich dafür ein, dass die Projekte entsprechend definiert und Vergabepakete so gewählt werden, dass Biberister Unternehmen für die Umsetzung berücksichtigt werden können.

Die Baukrane bezeugen es: Unser Dorf wächst. Laut Statistik werden wir im Jahr 2035 an der „10-Tausend-Einwohner-Marke“ kratzen. Können wir uns das leisten? Sind wir auf dieses Wachstum vorbereitet?

Die Arbeitsgruppe strategische Liegenschaftsplanung, der ich als Vizepräsidentin angehöre, befasst sich mit diesen Fragen. Bei Feuerwehr, Kindergärten, Schule, Werkhof und Gemeindeverwaltung wurde der grösste Erneuerungs- und Erweiterungsbedarf ermittelt. Dieser Bedarf wurde im Kontext der räumlichen, baulichen und demografischen Entwicklung Biberists betrachtet. So entstand ein ganzheitliches Bild, welches die Abhängigkeiten und Synergien der einzelnen Projekte sichtbar macht. In einem weiteren Schritt werden Lösungen aufgezeigt, damit der Gemeinderat die bauliche Entwicklung der gemeindeeigenen Liegenschaften - abgestimmt auf die Orts- und Finanzplanung – festlegen kann. Massnahmen sollen am richtigen Ort und zur richtigen Zeit geplant, bzw. umgesetzt werden. Auch das ist nachhaltig investieren!

Treten Sie mit uns in den Dialog.

Aus Liebe zu Biberist

www.fdp-biberist.ch

Manuela Misteli, Vizegemeindepräsidentin